

76. Wohnmobilpark „Tor zur Eltz“ Aus einer Vision wurde ein Gemeinschaftswerk! Bewerber: Ortsgemeinde Moselkern

60 Stellplätze voller Moselheldengeist



Was ist Ihre Idee bzw. Ihr Projekt - und was macht es besonders?

Nach der Hochwasserkatastrophe 2021 entstand aus dem beschädigten Campingplatz in Moselkern die Vision eines modernen, autonomen und zukunftsorientierten Wohnmobilparks. Aufgrund der Lage im Überschwemmungsgebiet wurden Sanitäranlagen, Technikgebäude sowie Ver- und Entsorgungseinrichtungen mobil konzipiert. Das Besondere ist jedoch die Gemeinschaft: Zahlreiche Bürger, Handwerker, Unternehmer und Ehrenamtliche brachten ihr Fachwissen, ihre Arbeitskraft und ihre Freizeit ein.

Welchen Mehrwert schafft Ihr Projekt für die Moselregion?

Mit 60 Stellplätzen, hochwertiger Infrastruktur und digitaler Ausstattung ist der Wohnmobilpark ein touristisches Aushängeschild für Moselkern und die Terrassenmosel. Gleichzeitig zeigt das Projekt, was im ländlichen Raum durch Zusammenhalt, Kreativität und ehrenamtliches Engagement entstehen kann.

Wie weit ist Ihr Projekt bereits umgesetzt?

Der Wohnmobilpark ist seit dem 23. Mai 2026 in Betrieb und verzeichnete bereits 3.650 Übernachtungen in Moselkern.

Warum passt Ihr Projekt zu #moselhelden 2026? Warum sollten Jury und Publikum gerade Ihr Projekt auswählen?

Der Wohnmobilpark „Tor zur Eltz“ ist nicht das Werk eines Einzelnen, sondern das Werk vieler Menschen aus Moselkern.

Aus einer Krise entstand durch Mut, Verantwortung und gemeinsames Anpacken ein nachhaltiges Projekt, das weit über die Ortsgemeinde hinausstrahlt. Jeder Stellplatz erzählt von Gemeinschaft – und genau deshalb ist der Wohnmobilpark ein echtes Moselhelden-Projekt.